

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Stadt Radevormwald](#)Straße [Hohenfuhrstraße 13](#)PLZ, Ort [42477 Radevormwald](#)Telefon [+49 2195606219](#)Fax [+49 2195606116](#)E-Mail zentrale.vergabestelle@radevormwald.de Internet <https://www.radevormwald.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[131/2025-GM](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXT2YYHYTSGDHAXK](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[GVB Brede \(ehemalige Kita\)](#)[Auf der Brede 33](#)[42477 Radevormwald](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**Art der Leistung: [Umbau Kita zu OGS: hier Fenster und Türen](#)Umfang der Leistung: [Ausbau und Entsorgung der alten sowie Lieferung und Montage der neuen Elemente inkl. Raffstoreanlagen](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

- ☐ Beginn der Ausführung:
- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
- ☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
- ☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"VMP Rheinland"

(<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYTSGDHAXK/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

- ☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- ☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
- ☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- ☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen **21.11.2025**
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am **25.11.2025 um 08:59 Uhr**

Ablauf der Bindefrist:

am **23.12.2025**

p) Adresse für elektronische Angebote

"VMP Rheinland" (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYTSGDHAXK>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** [Niedrigster Preis](#)
 s) **Eröffnungstermin** am [25.11.2025](#) um [09:00](#) Uhr
 Ort

Personen, die bei der
 Eröffnung anwesend sein
 dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** [Siehe Vergabeunterlagen](#)

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften** [selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter](#)

w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

[Online auf "VMP Rheinland" \(https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYTSGDHAXK/documents\)](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYHYTSGDHAXK/documents) oder
[Vergabestelle, siehe a\)](#)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- [Angebotsschreiben - Einheitliche Fassung \(Formular VVB 213\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [Eigenerklärung Mindestlohngesetz \(Formular 522\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\)](#)
- [Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen \(Formular VVB 124 falls zutreffend\) \(mittels Eigenerklärung vorzulegen\): Falls Ihr Unternehmen in dem Verein für die Präqualifikation registriert ist, ist lediglich diese Angabe in dem Dokument](#)

Angebotsschreiben erforderlich. Ist Ihr Unternehmen nicht präqualifiziert muss das Dokument "Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen" ausgefüllt und unterschrieben dem Angebot beigelegt werden.

Einzureichen von jedem Bieter/von jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft (falls zutreffend)/von jedem Nachunternehmer (falls zutreffend)/von jedem Unterauftragnehmer/

Eignungsleiher (falls zutreffend)

- Erklärung Ausschlussgründe (Formular 521) (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Einzureichen von jedem Bieter/von jedem Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft (falls zutreffend)
- Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft (Formular VVB 234 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Leistungsverzeichnis (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verzeichnis der Leistungen Kapazitäten anderer Unternehmen (Formular VVB 235 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (Formular VVB 233 falls zutreffend) (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Formular 223 Aufgliederung der Einheitspreise (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formular 236 Verzeichnis der Leistungen_Kapazitäten anderer Unternehmen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Gewerbeanmeldung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Nachweis über die Registereintragung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): im Handelsregister, in der Handwerksrolle, bei der Industrie- und Handelskammer, je nachdem wo der Bieter eingetragen ist und je nachdem, ob der Bieter zu einer Eintragung in die genannten Register verpflichtet ist.

Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Oberbergischer Kreis, Der Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde -
Leitungsstab/Kommunalaufsicht

Straße Bismarckstraße 9a

PLZ, Ort 51643 Gummersbach

Telefon +49 2261/88-0

Fax +49 2261/88-1033

E-Mail kommunalaufsicht@obk.de

Internet <http://www.obk.de>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

./.